

17. TAGE DES ETHNOLOGISCHEN FILMS

PROGRAMM VON 24.10 - 02.11.2017

KIM - Kino im Einstein

Einsteinstraße 42
81675 München

andere Welten, anders sehen

Eine Veranstaltung der Mediengruppe München, Mitglied im Verein Filmstadt München e.V., gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München. Wir wünschen Ihnen viel Freude!

Liebe Filmfreunde,

herzlich willkommen bei den 17. Tagen des Ethnologischen Films, die wieder eine Reise durch die Kulturen der Kontinente außerhalb Europas werden. Der offene, neugierige Blick auf fremde Kulturen ist in einer Zeit zunehmender rassistischer Vorurteile von besonderer Bedeutung. Die Mediengruppe München will mit dieser Filmreihe zum Verstehen der Kulturen untereinander beitragen.

Ein Schwerpunkt ist in diesem Jahr einem Land im Aufbruch gewidmet, dem lange Zeit abgeschotteten Myanmar. Die Tage des Ethnologischen Films eröffnen mit der München-Premiere von **MY BUDDHA IS PUNK**, Andreas Hartmanns faszinierendem Porträt einer rebellischen Jugendkultur inmitten einer restriktiven, konservativen und zutiefst religiös geprägten Gesellschaft. In **SEHNSUCHT NACH MYANMAR** reist die Filmemacherin zu den Stationen ihrer Kindheit quer durchs Land. **MYANMARKET** erzählt von den ersten spannenden Berührungen der Burmesen mit ‚dem Weltmarkt‘.

UNTITLED, den wir in memoriam Michael Gloggower zeigen, der während seiner Reise quer durch Europa und Afrika 2014 an Malaria starb, ist ein grandioses synästhetisches Filmessay über Macht und Poesie des Zufalls. Kurz vor seinem Tod verfasste James Baldwin einen Text, der sein Leben als homosexueller Schriftsteller im Kontext der schwarzen Bürgerrechtsbewegung reflektiert. In **I AM NOT YOUR NEGRO** setzt sich Raoul Peck in Form einer filmischen Collage mit James Baldwin und dem weißen Rassismus in der amerikanischen Gesellschaft auseinander. Das Roadmovie **ANGRY MONK - EINE REISE DURCH TIBET** folgt den Spuren des berühmten buddhistischen Mönchs Gendun Choephel und stellt unser verklärtes Bild Tibets radikal in Frage. In **ZYKLOP** entdeckt der deutsch-türkische Musiker und Komponist Marc Sinan in Kasachstan nicht nur die traditionelle Musik des Landes, sondern auch seine eigenen armenischen Wurzeln.

Ein zweiter Schwerpunkt ist dem Filmemacher Peter Heller gewidmet, der die Tage des Ethnologischen Films seit vielen Jahren mit seinen Filmen bereichert.

Der **MARKT DER MASKEN** nimmt uns mit auf eine Entdeckungsreise in Museen und Galerien ‚nebenan‘, zu den geheimnisvollen Fetischen und Masken. In der Langzeitbeobachtung **COOL MAMA** erzählt Peter Heller die Lebensgeschichte einer Münchner Geschäftsfrau zwischen Afrika und München. **BARÇA OU BASSA** analysiert Hintergründe und Ursachen der Abwanderung von einer kleinen ‚paradiesischen‘ Insel vor der Küste Westafrikas, **LIFE SAARABA** und **ILLEGAL** dokumentiert die Sehnsucht vieler junger Westafrikaner ins gelobte Land Saaraba, nach Europa, zu kommen.

Wir danken dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München für die finanzielle Unterstützung. Unser Dank gilt ebenso der Filmstadt München e.V., den Filmschaffenden, Produzenten und Verleihern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und anregende Gespräche!

Peter M. Neugart

Leiter der 17. Tage des Ethnologischen Films - MEDIENGRUPPE MÜNCHEN

Programmübersicht 17. Tage des Ethnologischen Films täglich 19 Uhr

- Di. 24.10. München Premiere **MY BUDDHA IS PUNK**
- Mi. 25.10. **SEHNSUCHT NACH MYANMAR**
- Do. 26.10. **MYANMARKET**
- Fr. 27.10. **ANGRY MONK - EINE REISE DURCH TIBET**
- Sa. 28.10. **I AM NOT YOUR NEGRO**
- So. 29.10. In memoriam **UNTITLED**
- Mo. 30.10. **ZYKLOP**
- Di. 31.10. Peter Heller **MARKT DER MASKEN**
- Mi. 01.11. Peter Heller **COOL MAMA**
- Do. 02.11. Peter Heller **LIFE SAARABA ILLEGAL & BARÇA OU BASSA**



Foto: Dreharbeiten aus „Angry Monk“



Di. 24.10. 19 Uhr - München Premiere - **MY BUDDHA IS PUNK**
Deutschland 2016, R.: Andreas Hartmann, 68 Min., OmU
Dokumentarfilm, Zu Gast: Andreas Hartmann

Für den 25-jährigen, in Myanmar lebenden Punkrocker und Aktivisten Kyaw Kyaw ist die Symbiose zwischen Buddhismus und Punk eine treibende Kraft in seinem Leben. Gemeinsam mit seinen Freunden reist er quer durchs Land um sich mit Musik und Demonstrationen gegen den immer noch stattfindenden Bürgerkrieg, gegen die Verfolgung der ethnischen Minderheiten und gegen jegliche religiösen und politischen Dogmen aufzulehnen. Andreas Hartmann verfolgt in **MY BUDDHA IS PUNK** Kyaw Kyaws einsamen Kampf gegen die mächtigen, radikalen Mönche, die in der jungen und fragilen Demokratie Furcht verbreiten und Gesetze erzwingen, die zweifelhaften und extremistischen Positionen Raum geben.



Mi. 25.10. 19 Uhr - Myanmar - **SEHNSUCHT NACH MYANMAR**
Deutschland 2016, R.: Seng Mai Kinraw, 60 Min., OmU
Dokumentarfilm

Manchmal muss man die Heimat verlassen, um die Sehnsucht danach zu spüren. Die in Myanmar geborene und aufgewachsene Regisseurin Seng Mai Kinraw hat ihre Heimat für ein Filmstudium im Ausland verlassen - nun kehrt sie zurück, um ihre Familie zu besuchen. Für Seng Mai ist der Besuch aber mehr als nur die Auffrischung von Kindheits Erinnerungen, es ist eine Suche nach ihren Wurzeln und ein Bekenntnis zu ihrer Sehnsucht nach Heimat und Geborgenheit. **SEHNSUCHT NACH MYANMAR** ist ein leiser und gefühlvoller Dokumentarfilm über eine Reise in ein Land, das immer noch gezeichnet ist von der jahrelangen Militärdiktatur - und zugleich ein sehr persönliches Porträt des modernen Myanmar.



Do. 26.10. 19 Uhr - Myanmar - **MYANMARKET**
Deutschland 2016, R.: Eva Knopf, 75 Min., DF
Dokumentarfilm

Myanmar gilt als einer der momentan aufregendsten und vielversprechendsten neue Märkte der Welt. Weltweit hegen Investoren und multinationale Konzerne Hoffnungen auf gute Geschäfte, denn hier warten 53 Millionen potentielle neue Kunden. Doch wie sieht es in dem Land nach fast 50-jähriger Isolation heute wirklich aus? In ihrem Dokumentarfilm **MYANMARKET** geht Regisseurin Eva Knopf dieser Frage nach und taucht ein in das Leben Myanmar, dem früheren Burma. Anhand intimer Portraits der Bewohner erzählt sie Geschichten von der Feinmechanik einer Begegnung - den ersten Berührungen zwischen den Burmesen und ‚dem Weltmarkt‘.



Fr. 27.10. 19 Uhr **ANGRY MONK - EINE REISE DURCH TIBET**
Dokumentarfilm
Dokumentarfilm
Regisseur Luc Schaedler begibt sich auf eine Spurensuche nach den Stationen im Lebensweg des legendären buddhistischen Mönchs Gendun Choephel. 1903 in Tibet als Inkarnation eines Lama geboren, begehrt Choephel als junger Mann gegen die Regeln des Mönchslebens auf: Er ist wissbegierig und stellt Konventionen in Frage. Mit seiner freigeistigen Haltung erregt er die Gemüter der tibetischen Obrigkeit und avanciert im Lauf der Jahrzehnte doch zu einem Symbol und Hoffnungsträger für ein freies Tibet. **ANGRY MONK - EINE REISE DURCH TIBET** nimmt die Lebensgeschichte eines unorthodoxen Mönchs zum Anlass, um ein Bild von Tibet zu zeichnen, dass den im Westen gängigen Klischees gänzlich zuwiderläuft.



andere wetten, anders sehen



Sa. 28.10. 19 Uhr **I AM NOT YOUR NEGRO**
USA/Frankreich/Belgien/Schweiz 2016, R.: Raoul Peck, 93 Min., OmU
Dokumentarfilm

1979 begann der bedeutende afroamerikanische Autor James Baldwin den Text „Remember This House“, in dem er sich mit der Geschichte des Rassismus in Amerika auseinandersetzte, dabei über seine eigenen schmerzhaften Lebenserfahrungen als Schwarzer reflektierte und über persönliche Erinnerungen an seine Freunde, die drei ermordeten Bürgerrechtler Malcolm X, Medgar Evers und Martin Luther King schrieb. 30 Jahre nach Baldwins Tod inszeniert Raoul Peck in I AM NOT YOUR NEGRO die 30 bislang unveröffentlichten Manuskriptseiten zu einer fulminanten Collage aus Archivfotos, Filmausschnitten und Nachrichten-Clips. Entstanden ist ein vielfach ausgezeichnetes und verstörendes Essay über die bis heute vom Mainstream weitgehend ausgeblendete Wirklichkeit der Afro-Amerikaner.



So. 29.10. 19 Uhr - In memoriam - **UNTITLED**
Österreich/Deutschland 2017, R.: Michael Glawogger, Monika Willi, 107 Min., DF
Dokumentarfilm

„Dieser Film soll ein Bild der Welt entstehen lassen, wie es nur gemacht werden kann, wenn man keinem Thema nachgeht, keine Wertung sucht und kein Ziel verfolgt. Wenn man sich von nichts treiben lässt außer der eigenen Neugier und Intuition.“ (Michael Glawogger)
Am 3. Dezember 2013 brach Michael Glawogger zu einer Weltreise auf, um einen Film zu drehen, der Land und Leute so zeigen sollte, wie sie ihm entgegentreten würden. Im April 2014 starb Michael Glawogger auf dieser Reise in Liberia an Malaria. 2017 realisierte realisierte Monika Willi einen Film aus dem Material, das während der Reise Glawoggers durch den Balkan, Italien, Nordwest- und Westafrika entstanden ist. Ein grandioses synästhetisches Filmessay über die Macht und Poesie des Zufalls.



Mo. 30.10. 19 Uhr **ZYKLOP**
Deutschland 2016, R.: Aysun Bademsoy, 73 Min., DF
Dokumentarfilm

Der berühmte türkische Epos ‚Dede Korkut‘ erzählt die Legende von der Vergewaltigung und Schändung einer Nymphe durch einen Oghusen. Als die Nymphe schwanger wird und ein Kind zur Welt bringt, steinigt es ein Hirte so lange, bis es zu einem Monster, einem Zyklopen wird. In ihrem Dokumentarfilm ZYKLOP begleitet Regisseurin Aysun Bademsoy den deutsch-türkischen Musiker Marc Sinan auf eine Reise nach Kasachstan, wo er dem Epos nachspürt, Musikerinnen und Musiker besucht und deren Lieder und Gesänge aufzeichnet. Am Ende wird diese Reise zu einer sehr persönlichen Begegnung Sinans mit seiner armenischen Vergangenheit und zugleich zu einem aufwühlenden Musiktheater über Schuld und Strafe.



Di. 31.10. 19 Uhr - Peter Heller - **MARKT DER MASKEN**
Deutschland 2015, R. Peter Heller, 52 Min.
Dokumentarfilm, Zu Gast: Peter Heller

Innerhalb der letzten 200 Jahre wurde Afrika unzähliger bedeutender Kulturschätze beraubt, die man heute in Museen, privaten Sammlungen und Galerien findet. Der Markt für traditionelle afrikanische Kunst boomt, einzelne Werke erzielen bei Auktionen zuletzt Millionenwerte. Seit jeher fasziniert die Sammler an Masken und Kultgegenständen aus Afrika das ungewöhnlich Andersartige, neu ist jedoch, dass die alte Kunst Afrikas nun als reines Spekulationsobjekt dient. In **MARKT DER MASKEN** folgt Peter Heller der Spur der Kunsträuber, die von den ärmsten Schnitzern in Westafrika bis auf die schicke Galeristenmesse in Brüssel und nach Paris führt, wo die Preise für den Kunstmarkt ausgehandelt werden.



Mi. 01.11. 19 Uhr - Peter Heller - **COOL MAMA**
Deutschland 2016, R. Peter Heller, 79 Min. OmU
Dokumentarfilm, Zu Gast: Peter Heller

COOL MAMA ist eine beeindruckende und entwerfend ehrliche Langzeitdokumentation über die ungewöhnliche Patchwork-Familie der Münchner Modeschöpferin Ann Dörr und ihres aus Nigeria stammenden Mannes Akin, der in die Beziehung fünf Kinder und eine (Erst-)Frau mit nach Deutschland brachte. 15 Jahre lang beobachtete Regisseur Peter Heller die beiden Gründer und langjährigen Betreiber das legendären Afrika & House in Schwabing, verdichtet deren bewegte und bewegende Beziehungsgeschichte und beschreibt ihren von Liebe, Vertrauen und Experimentierfreude geprägten multikulturellen Lebensentwurf.



Do. 02.11. 19 Uhr - Peter Heller - **LIFE SAARABA ILLEGAL**
Deutschland 2016, R.: Peter Heller, Saliou Waa Guendoum Sarr und Bernhard Rube,
90 Min., OmU
Dokumentarfilm, Zu Gast: Peter Heller

Europa heißt in Westafrika ‚Saaraba‘, das ‚verheißene Land‘. Die Bürgerkriege und der Hunger in vielen Gegenden Afrikas haben zahlreiche Menschen dazu bewogen, ihre Heimat zu verlassen, nach Europa zu flüchten, um dort ein besseres Leben zu suchen. Über einen Zeitraum von 10 Jahren begleiteten die Filmemacher Peter Heller, Saliou Sarr und Bernhard Rube die Brüder Aladji und Souley, die von einer kleinen Fischerinsel vor der Westküste Afrikas stammen. Aladji hat es als Bootsflüchtling bis nach Spanien geschafft, lebt dort aber bis heute als Illegaler. Sein jüngerer Bruder Souley hat nie aufgehört, von einem besseren Leben zu träumen und macht sich nun ebenfalls auf den gefährlichen Weg nach Europa und zu seinem Bruder.



anschließend - Peter Heller - **BARÇA OU BASSA**
Deutschland 2016, R.: Peter Heller, 35 Min., OmU
Kurzdocumentarfilm

Der Kurzdocumentarfilm erläutert die Hintergründe der Abwanderung der Bewohner einer kleinen ‚paradiesischen Insel‘ vor der Küste Westafrikas - am Beispiel der Familie der beiden Brüder Aladji und Souley, die bereits in **LIFE SAARABA ILLEGAL** porträtiert wurden. Neben Interviews mit ExpertInnen und AktivistInnen liefert **BARÇA OU BASSA** kluge Analysen der ökologischen Umstände, wirtschaftlichen Bedingungen und geopolitischen Zusammenhänge von Fluchtursachen - vor dem aktuellen Hintergrund der Abschottung Europas.

Spielort:
KIM - Kino im Einstein
Einsteinstraße 42, 81675 München

Erklärungen:
OmU: Original mit deutschen Untertiteln
DF: Deutsche Fassung

Eintritt:
regulär: 6,00 Euro / ermäßigt: 5,00 Euro

Telefonische Reservierung:
Telefon: 089 - 98 37 78, täglich ab 10.00 Uhr

Kartenverkauf:
Zu den Öffnungszeiten von Kino/Kasse
Täglich ab 30 Minuten vor der ersten Vorstellung
Abendkasse ab 18.30 Uhr, Telefon: 089 - 470 777 66

Online-Reservierung:
Peter.Neugart@web.de

Informationen zum Programm:
Telefon: 089 - 98 37 78, täglich ab 10 Uhr
E-Mail: Peter.Neugart@web.de
www.ethnologische-filmtage.de
www.filmstadt-muenchen.de

Redaktion:
Mediengruppe München
Peter M. Neugart, Monika Reile
Postfach 860601, 81633 München
Telefon: 089 - 98 37 78

Öffentliche Verkehrsmittel:
Haltestelle Max-Weber-Platz
U-Bahn: U4 / U5
Tram-Linien: 15, 16, 19, 25
Bus-Linien: 148, 190, 191

Mediengruppe München



Landeshauptstadt München Kulturreferat

